

## Wissenschaftlicher Nachwuchs für Forschung und Lehre in der frühkindlichen Bildung gesucht!

### Noch Fragen?

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Andrea Binder  
Robert Bosch Stiftung GmbH  
Heidehofstraße 31  
70184 Stuttgart  
Telefon 0711/460 84-758  
[www.bosch-stiftung.de/forschungskolleg\\_fruehkindliche\\_bildung](http://www.bosch-stiftung.de/forschungskolleg_fruehkindliche_bildung)

Die Robert Bosch Stiftung ist eine der großen unternehmensverbundenen Stiftungen in Deutschland. Sie wurde 1964 gegründet und setzt die gemeinnützigen Bestrebungen des Firmengründers und Stifters Robert Bosch (1861 bis 1942) fort. Die Stiftung beschäftigt sich vorrangig mit den Themenfeldern Völkerverständigung, Bildung und Gesundheit, darüber hinaus befasst sie sich mit Fragestellungen der Wissenschaft.

Mit ihrem Schwerpunkt Frühkindliche Bildung will die Robert Bosch Stiftung einen Beitrag zur Reform des gesamten Systems der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Kontext neuer bildungs- und familienpolitischer Anforderungen leisten. Mit ihrem Programm »PiK – Profis in Kitas« fördert sie die Entwicklung frühpädagogischer Studiengänge an den Hochschulen. Ferner haben das BMBF und die Robert Bosch Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Jugendinstitut die Initiative »WiFF – Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte« ins Leben gerufen.



## Forschungskolleg Frühkindliche Bildung Exzellenter Nachwuchs für die Wissenschaft

-----  
Ausschreibung  
-----

Mit freundlicher Unterstützung von

**DAAD** Deutscher Akademischer Austausch Dienst  
German Academic Exchange Service

Fotos: Jan Greune / LOOK-foto

Robert Bosch **Stiftung**

### Wissenschaftlicher Nachwuchs für Forschung und Lehre in der frühkindlichen Bildung gesucht!

Die Bedeutung frühkindlicher Bildung für die Persönlichkeitsentwicklung ist heute unbestritten: auf die ersten Jahre kommt es an! Erfreulicherweise besteht inzwischen weitgehend Konsens darüber, dass die Ausbildung von Lehrpersonal für Kindertageseinrichtungen an Universitäten und Fachhochschulen ihren Platz haben muss. Allein in den vergangenen fünf Jahren sind bundesweit über 60 BA- und MA-Studiengänge eingerichtet worden.

Forschung und Lehre zur frühkindlichen Bildung sind in Deutschland hingegen bislang vergleichsweise wenig entwickelt. Aus diesem Grund ist bereits heute ein Mangel an qualifizierten Nachwuchswissenschaftlern an den Universitäten und Hochschulen absehbar. Um das Potential exzellenter ausgebildeter Fachkräfte für Wissenschaft und Forschung in der frühkindlichen Bildung künftig besser zu nutzen, hat die Robert Bosch Stiftung im Jahr 2009 erstmals das neue Förderprogramm »Forschungskolleg Frühkindliche Bildung« ausgeschrieben. Das Programm bietet jährlich 15 exzellenten Nachwuchswissenschaftlern die Chance zur Teilnahme an einem umfassenden Weiterbildungsprogramm zur Qualifizierung in dieser neuen Disziplin.

### Wer kann sich bewerben?

Promovieren oder habilitieren Sie derzeit an einer deutschen Universität oder einer Forschungseinrichtung und streben eine Führungsposition in Forschung und Lehre auf dem Gebiet der frühkindlichen Bildung an? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Wir wollen Ihre derzeitige wissenschaftliche Ausbildung unterstützen und Sie ermutigen, sich für das Feld der frühkindlichen Bildung zu qualifizieren.

Das erwartet Sie:

- :: Begleitend zu Ihrer derzeitigen Qualifizierungsarbeit (Promotion oder Habilitation) erhalten Sie innerhalb von 24 Monaten zahlreiche individuell zugeschnittene Weiterbildungsangebote in Modulform rund um das Thema frühkindliche Bildung.
- :: Sie nehmen an einer international besetzten und interdisziplinär ausgerichteten Sommerschule zu aktuellen Forschungsfragen der frühkindlichen Bildung sowie an einem Mentoring-Programm teil.
- :: Neben der Möglichkeit zur Teilnahme an internationalen Fachtagungen unterstützen wir individuelle Hospitationen oder Praktika, die Sie in Kitas, Trägereinrichtungen oder Forschungsinstituten absolvieren.
- :: Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, für maximal drei Monate an einem durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderten Forschungsaufenthalt an einer ausländischen Hochschule teilzunehmen.
- :: Individuelle karrierefördernde Maßnahmen wie Sprachkurse, persönliches Coaching, Unterstützungsleistungen zur Kinderbetreuung etc. runden das Programm ab.

Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm ist die Zulassung zur Promotion bzw. zur Habilitation an einer deutschen Universität, wobei das Thema der Qualifikationsarbeit einen thematischen Bezug zur frühkindlichen Bildung haben muss. Neben Absolventen pädagogischer Studiengänge richtet sich das Programm besonders an Promovierende und Habilitierende angrenzender Fachgebiete wie z. B. Sozial- und Grundschulpädagogen, Soziologen, Psychologen oder Kognitionswissenschaftler.



Bewerben Sie sich entsprechend ihrer Qualifikationsphase für:

- :: Förderlinie I: Doktoranden
- :: Förderlinie II: Postdoktoranden und Habilitierende

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch ein wissenschaftliches Fachgremium im Herbst 2010.

Bewerben Sie sich direkt über unser Online-Bewerbungsportal unter <https://bewerbung.boschstiftung-portal.de>

Reichen Sie bitte zusätzlich folgende Unterlagen zu Händen von Dr. Andrea Binder per Post ein:

- :: einen Lebenslauf
- :: ein Empfehlungsschreiben
- :: ein Motivationsschreiben (max. 2 Seiten)
- :: Abschlusszeugnisse
- :: Zusammenfassung der Promotion bzw. Habilitation, max. 1 Seite

Bewerbungsschluss ist der 15. Juli 2010.